

Telefon: (089) 233-26252

Telefax: (089) 233-28622

Kulturreferat

Bericht

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.07.2010 – 31.12.2014 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrates:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 04703	----- / 28.07.10	Ziffer 2	Der Kunst Platz schaffen Ein Kreativquartier für München - Grundsatzbeschluss - Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 22.03.2001 - Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. A 03535 von Herrn StR Josef Schmid, Frau StRin Ursula Sabathil vom 21.02.2007 - Prüfung kultureller Nutzungsmöglichkeiten für das Areal Goethestr. 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. A 00158 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 17.07.2008	2. Vor einer Entscheidung des Stadtrates, ob ein Kreativquartier angesichts der dann bestehenden Haushaltslage in Angriff genommen werden kann, wird die Stadtverwaltung zu folgenden Prüfungen beauftragt:	Im Zeitplan	

			<p>a. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Planungsüberlegungen für eine kulturelle Nachnutzung der Jutier- und Tonnenhalle im Planungsgebiet Dachauer Straße / Schwere Reiter-Straße im Behmen mit den zu beteiligenden Referaten weiter zu verfolgen, ein detailliertes Finanzierungs-, Betriebs- und Organisationskonzept zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.</p>	Im Zeitplan	<p>Der 2-stufige multidisziplinäre Wettbewerb „Kreativen Raum schaffen“, an dem sich insgesamt 24 Teams beteiligt hatten, wurde am 22.02.2013 abgeschlossen. Die Jury entschied keinen ersten Preis zu vergeben. Das Kulturreferat erarbeitete unter Einbeziehung von Aspekten der beiden prämierten Beiträge die Raumprogramme sowie das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm, die am 17.12.2014 von der Vollversammlung beschlossen wurden. Das Kulturreferat wurde beauftragt, die Entwicklung eines Betriebskonzepts extern auszuschreiben, und das Kommunalreferat, die Bestandsuntersuchung der Hallen beim Baureferat zu beauftragen. Die Ergebnisse werden im 3. Quartal 2015 vorliegen und die Grundlage der Vorplanung bilden. Der Stadtrat wird damit im Herbst 2015 befasst werden.</p>
			<p>b. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bestandsuntersuchung der beiden Baudenkmäler „Jutierhalle“ und „Tonnenhalle“ als Grundlage zur Ermittlung der für eine kulturelle Nachnutzung zu erwartenden Sanierungskosten zu veranlassen.</p>	Erledigt	<p>Die von der MGS veranlasste Bestandsuntersuchung wurde im Juli 2011 abgeschlossen. Die Ergebnisse und die Empfehlungen für die daraus folgenden Handlungsschritte wurden dem Stadtrat am 19.01.2012 bekannt gegeben.</p>

				<p>c. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, im Rahmen des für den Gesamtbereich geplanten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb, in einer Alternative kulturelle und wirtschaftliche Nutzungen im engeren Umgriff der Jutier- und Tonnenhalle (Grundstücksfläche der Hallen plus benötigte Abstandsflächen und Anschluss an öffentliche Erschließung) vorzusehen.</p>	Erledigt	<p>Der zweistufige stadtplanerische Wettbewerb zur Überplanung des 20,2 ha großen Areals wurde zum 1. August 2011 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung unter Einbeziehung der kulturellen und kreativwirtschaftlichen Zielsetzungen des Kulturreferats ausgeschrieben. Das Kulturreferat ist sowohl als Sachpreisrichter als auch als sachverständiger Berater am Wettbewerb beteiligt gewesen. Das Wettbewerbsergebnis steht seit Mai 2012 fest. Das Siegerteam „Teleinternetcafe, Berlin/TH-Treibhaus Landschaftsarchitekten, Hamburg“ wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24. Juli 2013 mit der Rahmenplanung beauftragt. Die Rahmenplanung, die vorsieht die beiden Hallen und deren Umgriff als Gemeinbedarf K auszuweisen, wird dem Stadtrat im Dezember 2014 vorgestellt werden.</p>
08-14 / V 05234	21.10.10 / 27.10.10	Ziffer 6	<p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag</p> <p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag</p>	<p>Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.</p>	Nicht im Zeitplan	<p>Federführend ist nach den Regularien des mfm das Kommunalreferat. Unter Federführung der GWG wurde zwischenzeitlich ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb für das Areal durchgeführt. Das Preisgericht vergab am 13.12.2013 den 1. Preis an einen Entwurf, der den Erhalt des Kopfbaus und seinen Umbau zu einem Kulturzentrum vorsieht. Auf dieser Grundlage werden unter Federführung des Kommunalreferates die weiteren Entscheidungen herbei geführt.</p> <p>Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen.</p>

08-14 / V 05229	21.10.10 / 27.10.10	Ziffern 3 und 4	Bauvorhaben Neuhauser Trafo; 2. Bauabschnitt – Ersatz Trafosaal - Genehmigung des aktualisierten Nutzerbedarfsprogramms - Projektgenehmigung für die Mün- chner Gesellschaft für Stadterneu- erung - Ausweitung des MIP 2010 - 2014	3.a Das Kulturreferat wird beauftragt, die erforderlichen Mittel für Baukosten in Höhe von 7.884.000 € zum 1. Nach- tragshaushalt 2011 anzumelden. Die Mittelübertragung an das Sozialreferat erfolgt durch jeweils erforderliche Ver- anschlagungsberichtigungen.	Erledigt	Wurde zum 1. Nachtragshaushalt 2011 an- gemeldet.
				3.b Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel für die Erstausstattung in Höhe von 135.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstel- lung 2013 bei der Finanzposition 3412.935.7540.x „Kulturelle Stadtent- wicklung; Erstausstattung Neuhauser Trafo 2. BA“ anzumelden.	Erledigt	Die Anmeldung zum Haushalt 2014 ist er- folgt.
				4. Der Betriebskostenzuschussbedarf so- wie dessen Finanzierung durch eine Sonderbewertung werden dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zur Ent- scheidung vorgelegt.	Im Zeitplan	Wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme erle- digt.
08-14 / V 05537	09.12.10	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender- Mainstreaming im Kulturreferat	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die nächsten Berichte 2014 und fortan alle drei Jahre vorzulegen.	Im Zeitplan	Der nächste Bericht erfolgt 2017.
08-14 / V 07779	17.11.11/ 23.11.11	Ziffer 3	Sicherung des Standortes Ehren- bürgstr. 9 für Ateliers und Werkstät- ten – Erhalt und Öffnen des ehemali- gen Zwangsarbeiterlagers und der unter Denkmalschutz/Ensemble- schutz stehenden Anlage Antrag Nr. 08-14 / A 00685 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.03.2009 Grundsatzbeschluss	3. Mitte 2012 wird dem Stadtrat über den Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen – für die Baracke V – be- richtet. Es werden die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten der Dependance des NS-Dokumentationszentrums dar- gestellt, die im Fall einer positiven Ent- scheidung des Stadtrats aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zur Verfü- gung gestellt werden. Nach einer groben Schätzung sind dies voraussichtlich einmalig 50.000 € und laufend jährlich 25.000 €.	Nicht Im Zeitplan	In einem gemeinsamen Planungs- und Kulturausschuss am 04.02.2015 wurde dem Stadtrat über den aktuellen Stand der Überlegungen zum Gesamtgelände berich- tet (s. Ausführungen im nichtöffentlichen Teil). Mit den Instandsetzungsarbeiten an der Baracke 5 wird in Kürze begonnen. Der Bauausschuss hat am 20.01.2015 eine Förderung in Höhe von 307.100 € aus Mitteln des Kulturbaufonds bewilligt. Au- ßerdem stehen Gelder des Denkmalschut- zes dafür zur Verfügung.

08-14 / V 10408	22.11.12	Ziffer 2	<p>Bürgerhaus- und Vereinsheimplanung im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgersaal mit Nebenräumen im 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 08-14 / E 01381 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 23 – Allach-Untermenzing am 19.06.2012 - Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes für den 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 24 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing am 04.11.2003 - Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes im 23. Stadtbezirk (Ziffer 1-3 des Antrages) Empfehlung Nr. 70 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing am 23.11.2000 	2. Die Geschäftsführung der MVHS wird gebeten, wegen der Anmietung von Flächen für eine MVHS-Außenstelle im Bereich des Planungsgebiets „Oertelplatz“ mit der Grundeigentümerin weiter zu verhandeln. Dem Stadtrat ist zu gegebener Zeit wieder zu berichten.	Im Zeitplan	Der entsprechende Bebauungsplan ist am 20.10.2014 in Kraft getreten. Ende 2013 erfolgte ein Investorenwechsel. Die Münchner Volkshochschule ist mit dem neuen Investor in Kontakt und hat ihm konkrete Angaben über Raumbedarf und Nutzungsanforderungen mitgeteilt. Voraussichtlich im 2. Quartal 2015 ist mit ersten Detailplanungen für den VHS-Standort zu rechnen.
08-14 / V 10827	13.12.12	Ziffer 3	<p>NS-Dokumentationszentrum München</p> <p>Geladener Kunstwettbewerb „Ursachen für den Aufstieg des Nationalsozialismus in München - Folgen für Gegenwart und Zukunft“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfehlung der Jury - 	3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Künstlern einen Realisierungsvertrag abzuschließen und alle weiteren Schritte zur Ausführung des Kunstwerks zu veranlassen.	Im Zeitplan	Die Realisierung wird mit den Künstlern, dem Bau- und dem Kommunalreferat zusammen erarbeitet.

08-14 / V 10906	17.01.13	Ziffer 2	<p>Fortführung und Entwicklung des neuen Kulturzentrums in Aubing-Lochhausen-Langwied, Ubostraße 7-9, genannt UBO 9</p> <p>Neues Betriebskonzept für das städtische Gebäude an der Ubostraße Antrag Nr. 08-14 / A 02320 von Herrn StR Josef Schmid vom 24.03.2011</p> <p>Zwischenbericht – aktueller Sachstand</p>	2. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, bei der Projektierung der Sanierung des Anwesens Ubostraße 7-9 eine dauerhafte stadtteilkulturelle Nutzung nach Maßgabe der Ergebnisse dieser Untersuchung sicherzustellen.	Im Zeitplan	<p>Das Projekt wird in den vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ befürwortet.</p> <p>Das federführende Kommunalreferat hat mit der weiteren Entwicklung des Projekts begonnen. Mit einer Einzelverfügung des Kommunalreferates wurde Ende 2014 die Voraussetzung dafür geschaffen, die erforderlichen baulichen Erüchtigungen nun umzusetzen.</p>
08-14 / V 12194	20.06.13	Ziffer 1	<p>Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahrens</p>	1. Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbewerbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	<p>Die Beschlussvorlage wird vsl. Im Frühjahr 2015 vorgelegt werden. Der Grund für die Verzögerung ist die Ausweitung des Teilnehmerfeldes am 2. Wettbewerb um weitere 5 Künstlerinnen und Künstler als Ergebnis der Jurysitzung vom 21.02.2014.</p>
08-14 / V 12919	26.09.13	Ziffer 5	<p>Gedenkraum für die Opfer des Olympia-Attentats von 1972</p> <p>„Runder Tisch“ Bahnhof Oberwiesenfeld: Ausstellung zum Olympia-Attentat von 1972 Antrag Nr. 08-14 / A 03536 von Frau Stadträtin Mechthilde Wittmann, Herrn Stadtrat Walter Zöller, Herrn Stadtrat Marian Offman vom 25.07.2012</p> <p>Gedenken und Aufklärung 40 Jahre nach dem Olympia-Attentat von 1972 Antrag Nr. 08-14 / A 03628 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 07.09.2012</p>	5. Dem Stadtrat wird zu gegebener Zeit über den Projektfortschritt berichtet.	Nicht im Zeitplan	<p>Der Termin zur Vorlage im Stadtrat ist strategisch neu zu planen</p>

08-14 / V 13402	21.11.13/ 27.11.13	Ziffern 2 und 3	<p>Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München - Ergebnis des Wettbewerbs „Kreativen Raum schaffen“ - die nächsten Schritte</p> <p>Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. 96-02 / A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen/RL vom 22.03.2001</p> <p>Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. 02-08 / A 03535 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Frau Stadträtin Ursula Sabathil vom 21.02.2007</p> <p>Prüfung kultureller Nutzungs- möglichkeiten für das Areal Goethestraße 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. 08/14 / A 00158 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 17.07.2008</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, basierend auf dem vorgelegten Nutzungskonzept ein detailliertes Nutzerbedarfsprogramm als Grundlage für eine Vorentwurfsplanung zu erar- beiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die vorgesehene Organisationsstruktur einschließlich des erforderlichen Personalumfangs auszuarbeiten und dem Kulturausschuss die Kosten des laufenden Betriebs darzustellen.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Das Kulturreferat erarbeitete die Raum- programme sowie das vorläufige Nutzer- bedarfsprogramm, die am 17.12.2014 von der Vollversammlung beschlossen wurden.</p> <p>Das Kulturreferat wurde am 17.12.2014 beauftragt, die Entwicklung eines Be- triebskonzepts extern auszuschreiben, und das Kommunalreferat, die Bestandsunter- suchung der Hallen beim Baureferat zu beauftragen. Die Ergebnisse werden im 3. Quartal 2015 vorliegen und die Grundlage der Vorpla- nung bilden. Der Stadtrat wird damit im Herbst 2015 befasst werden.</p>
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--	------------------------------------	---

08-14 / V 13829	16.01.14/ 22.01.14	Ziffer 2	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering- Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Ausschrei- bung der Bauprojekte befasst. Mit einer erneuten Befassung des Stadtrats zum Erwerb der Bibliotheksimmobilie ist nicht vor 2016 zu rechnen.
--------------------	-----------------------	----------	---	---	-------------	--

08-14 / V 14057	06.02.14/ 19.02.14	Ziffern 1 bis 3	<p>Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD Vom 12.11.2013</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben. 2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst. 3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden. 	Im Zeitplan	Die Entscheidung für München als Ausrichtungsort 2018 wurde von den Veranstaltern im Juni 2014 getroffen.
08-14 / V 14230	13.03.14	Ziffern 1 bis 3	<p>QR-Codes an städtischen Sehenswürdigkeiten</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 04147 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.04.2013</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kulturreferat wird beauftragt, anhand von drei ausgewählten Kulturinstitutionen zu prüfen, ob ein QR-Code „am Gebäude“ einen Mehrwert bringt und ausreichend genutzt wird. Die drei Pilotprojekte werden aus dem Kulturretat finanziert. 2. Das Kulturreferat wird beauftragt, probeweise die Stationstafeln eines KulturGeschichts-Pfades um QR-Codes zu ergänzen und die Positionierung so verändern zu lassen, dass diese gut erreichbar sind. Die Finanzierung erfolgt aus dem Kulturretat. 3. Dem Stadtrat wird spätestens Mitte 2015 über die Erfahrungen berichtet. Sollte eine Ausweitung sinnvoll erscheinen, wird dem Stadtrat dann auch ein Konzept mit Finanzierungsvorschlag vorgelegt. 	Im Zeitplan	Eine Beschlussvorlage für den Stadtrat erfolgt nach der Sommerpause.

08-14 / V 14380	13.03.14/ 19.03.14	Ziffern 2 und 3	Förderung der Volkskulturen Antrag Nr. 08-14 / A 05105 von Herrn StR Klaus-Peter Rupp, Herrn StR Dr. Reinhard Bauer, Herrn StR Constantinos Gianacacos, Frau StRin Regina Salzmann, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Helmut Schmid vom 13.02.2014	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3 des Vortrags aufgezeigte Aufstockung der Mittel für verbindende kulturelle Projekte in Höhe von 50.000 € bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur, IA 561012052 Volkskulturpflege für das Haushaltsjahr 2015 ff. dauerhaft zur Detailplanung 2015 aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p> <p>3. Das Personal-und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.08.2014 in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3.2 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal-und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 bis zu einer Höhe von 41.200 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Die Mittel werden entsprechend der Besetzung der Stelle 2014 auf dem Büroweg bereitgestellt.</p>	Nicht im Zeitplan	Das Stellenbesetzungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Die Stelle wird voraussichtlich zum 01.03.2015 besetzt.
--------------------	-----------------------	--------------------	--	---	----------------------	--

08-14 / V 14261	13.03.14/ 19.03.14	Ziffern 2 und 3	<p>Street Art in München fördern</p> <p>Street Art in München fördern I: Mehr Flächen für Graffiti u.a. zur Verfügung stellen Antrag Nr. 08-14 / A 04646 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 24.09.2013</p> <p>Street Art in München fördern II: Ansprechpartner in der Verwaltung für Street Art Antrag Nr. 08-14 / A 04647 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 24.09.2013</p> <p>Street Art in München fördern III: Street Art Festival München Antrag Nr. 08-14 / A 04648 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL Vom 24.09.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 3.1 des Vortrags aufgezeigte dauerhafte Aufstockung der Mittel für künstlerische Projekte sowie für weitere Maßnahmen (Website, etc.) in Höhe von 80.000 € bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (neuer Innenauftrag) zum 01.01.2015 zum Schlussabgleich 2015 aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p> <p>3. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.08.2014 in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3 und 3.2 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2015 bis zu einer Höhe von 38.090 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Die Mittel werden entsprechend der Besetzung der Stelle für das Jahr 2014 auf dem Büroweg bereitgestellt. Im Ergebnishaushalt entsteht durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ggf. ein zusätzlicher Personalaufwand.</p>	Nicht im Zeitplan	Die Mittel stehen zur Verfügung. Die Stellenbesetzung ist noch nicht abgeschlossen. Die Stelle wird voraussichtlich zum 01.03.2015 besetzt.
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--	----------------------	--

08-14 / V 14377	13.03.14/ 19.03.14	Ziffern 1 bis 3	NS-Dokumentationszentrum München Ausschreibung eines „Managed Services“ für das Mediennetz - Öffentlicher Teil -	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kulturausschuss stimmt zu, dass das Kulturreferat den Auftrag zum Abschluss eines Rahmenvertrages über Managed Services für das Mediennetz in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 vergibt. 2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nicht-öffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14378 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. 3. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist erforderlich, wenn das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 25 % übersteigen sollte. 	Erledigt	Die Ausschreibung wurde am 10.07.2014 veröffentlicht. Die Auftragsvergabe ist am 13.11.2014 erfolgt, der geschätzte Auftragswert wurde nicht überstiegen.
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--	----------	--

14-20 / V 00678	02.07.14/ 08.07.14	Ziffern 2, 3 und 4	<p>Errichtung von Räumen für bürgerschaftliche und stadtteilkulturelle Nutzung im Rahmen des Neubaus einer Berufsfachschule für Kinderpflege, einer Fachakademie für Sozialpädagogik, eines Hauses für Kinder mit 4 Krippen- und 3 Kindergarten- gruppen, einer Dreifachsporthalle und einer Anwohnergarage an der Ruppert- / Tumblingerstraße</p> <p>Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung im Zuge der Bebauung Ecke Ruppertstr. / Tumblingerstr., ehemaliger Südbahnhof BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04864 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 04.06.2013</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung – Südbahnhof Antrag Nr. 08-14 / A 04460 von Herrn StR Georg Schlagbauer vom 16.07.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Referat für Bildung und Sport die Planungen auf der Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms weiter zu betreiben.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorliegen einer konkreten Planung mit qualifizierter Kostenschätzung das endgültige Nutzerbedarfsprogramm zur Entscheidung vorzulegen und die nötigen Finanzierungsentscheidungen herbeizuführen.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, zu gegebener Zeit den Stadtrat mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.</p>	Im Zeitplan	Die Vorplanung unter Federführung des Referats für Bildung und Sport erfolgt wie vorgesehen.
--------------------	-----------------------	-----------------------	--	---	-------------	--

14-20 / V 01479	09.10.14/ 22.10.14	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne; Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.	Im Zeitplan	Das Verfahren liegt derzeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Auftakt der Planungsphase ist im 1. Quartal 2015
14-20 / V 01604	09.10.14/ 22.10.14	Ziffer 1	Energetische Maßnahmen für das Münchner Stadtmuseum vor der Umbauzeit; Änderung des Entwurfes des MIP 2014 – 2018	1. Das Kulturreferat wird beauftragt, in den Jahren 2015 bis 2018 die Ausstellungsflächen mit neuen Leuchtkörpern auszustatten und die erforderlichen Klimageräte zu beschaffen. Die zu beschaffenden Lichtkörper sind bei der zukünftigen Lichtplanung für das sanierte Stadtmuseum zu berücksichtigen. Es wird sichergestellt, dass die Luftbefeuchter nach 2018 im Bereich des Kulturreferats sinnvoll weiter eingesetzt werden können.	Im Zeitplan	Die Beschaffungen sind im vorgesehenen Zeitplan.
14-20 / V 01289	06.11.14	Ziffer 3	Denkmal für Nobelpreisträger Antrag Nr. 08-14 / A 04939 der Stadtratsfraktion der FDP vom 19.12.2013	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, einen Themengeschichtspfad über die Nobelpreisträger im Rahmen der Münchner Wissenschaftsgeschichte zu erarbeiten.	Im Zeitplan	Die beiden beauftragten Autoren arbeiten an der Umsetzung eines Themengeschichtspfades, der 2015 veröffentlicht werden soll.

14-20 / V 01908	04.12.14/ 17.12.14	Ziffern 2, 3, 4, 5, 6	Projekt Inklusion im Kulturreferat	<p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 2,0 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten sowie eine Praktikantenstelle einzurichten. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.</p> <p>3. Mit der unter Ziffer 2.4 dargestellten dauerhaften Aufstockung im Personalkostenbereich für eine 1,0 VZÄ Stelle in Höhe von 85.850 € ab dem Haushaltsjahr 2015 ff. bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ und einer Praktikantenstelle in Höhe von 4.000 €, ebenfalls bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen zusätzlich anzumelden.</p> <p>4. Darüber hinaus besteht, mit der unter Ziffer 2.2 und 2.3 dargelegten befristeten Aufstockung im Personalkostenbereich für zwei 0,5 VZÄ Stellen in Höhe von insgesamt 78.470 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ (39.235 €) und bei „Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum“ (39.235 €), Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen 2016 und 2017 zusätzlich anzumelden.</p>	Im Zeitplan	<p>Die Arbeitsplatzbeschreibungen für alle drei Stellen sind erstellt und werden im Februar 2015 an das POR zur Einwertung weiter geleitet. Entsprechend der Einwertung wird anschließend das Personalbudget erhöht. Ebenso wird veranlasst, das Sachkostenbudget anzuheben.</p>
--------------------	-----------------------	--------------------------	------------------------------------	--	-------------	--

			<p>5. Mit den unter Ziffer 2.4 und 2.5 des Vortrags dargestellten dauerhaften Aufstockungen im Sachkostenbereich ab dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 37.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004, besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.</p> <p>6. Mit den unter Ziffer 2.2 und 2.3 des Vortrags dargestellten befristeten Aufstockungen im Sachkostenbereich für das Haushaltsjahr 2015 bis 2017 in Höhe von jeweils 30.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004 besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Sachkosten Für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.</p>		
--	--	--	---	--	--

14-20 / V 00928	17.12.14	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <p>-Das Volkstheater dauerhaft sichern –auch alternative Standorte prüfen Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD- Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/RL vom 23.05.2012</p> <p>-Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU- Stadtratsfraktion vom 29.01.2013</p> <p>-Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014</p>	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat - Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen. <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	Im Zeitplan	
--------------------	----------	--------------------	---	--	-------------	--